

Zeitschrift: Traverse : Zeitschrift für Geschichte = Revue d'histoire
Herausgeber: [s.n.]
Band: 19 (2012)
Heft: 1: Kulturgeschichte in der Schweiz : eine historiografische Skizze =
L'histoire culturelle en Suisse : une esquisse historiographique
Rubrik: Heftschwerpunkte = Dossiers thématiques

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heftschwerpunkte Dossiers thématiques

traverse 2012/2

PflegeKrisen

Ab Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart begleitete ein diskursives Muster die Verberuflichung und Verselbständigung der Gesundheits- und Krankenpflege in der Schweiz: die Rede von Krisen der Pflege als soziale Organisation oder von Krisen in der Pflege als Praxis. Dienste des Wartpersonals, der Ordens- und Diakoniepflege und / oder der Berufspflege sowie unentgeltlicher Pflege im familiären Rahmen deckten Pflegebedürfnisse in bestimmter Weise, ebenso gerieten Aspekte dieser Pflegeverhältnisse aus unterschiedlichen Gründen in die Kritik. So prangerten Ärzte ebenso wie gemeinnützige Frauenorganisationen mangelnde Bildung und gefährliche Praktiken der Pflege an. Da Pflegen der weiblichen Natur und Privatsphäre zugeschrieben wurde, gestand man Berufsfrauen

traverse 2012/3

Sammelpraxis

Collectionner comme pratique

Sammeln, insbesondere das wissenschaftliche Sammeln, ist in den letzten Jahren ein wichtiges Themenfeld der Wissenschafts- und Kulturgeschichte geworden. Aufgearbeitet wurden und werden vor allem die Geschichte einzelner Sammler und sammelnder Institutionen wie Museen und Archive. Die *traverse* schliesst an diese rege wissenschaftliche Auseinandersetzungen an. Dabei wird – was bisher erst in Ansätzen geschah – allerdings die Praxis des wissenschaftlichen Sammelns verstärkt in den Vordergrund gestellt. Im Aktionsdreieck Objekt, Institution und sammelnder Akteur wird vor allem auf die spezifische Umgangsweise mit Objekten eingegangen, die das Sammeln als Handlungspraktik ausmacht. Die einzelnen Beiträge widmen sich dem Aufbewahren und Verpacken zoologischer Sammlungsgegenstände, der Sammeltechniken moderner Zoos, der klösterlichen und akademischen Sammelpraxis der Vormoderne sowie der «Sammelwut» als pathologische Erscheinung in der Zeit um 1900.